

Eurofi

Die im Jahr 2000 gegründete **Eurofi** ist eine Denkfabrik, die als Lobbyorganisation für ca. 100 große europäische und internationale Finanzdienstleister agiert. Sie nimmt insbesondere auf die Regulierung der Finanzmärkte Einfluss. Auf ihrer Webseite bezeichnet sich Eurofi als Plattform für den Austausch zwischen der Finanzdienstleistungsbranche und der EU und internationalen Behörden. Laut [EU Transparenzregister](#) lagen die Lobbyausgaben im Jahr 2023 zwischen 5 und 5,5 Mio. Euro.

Präsident von Eurofi ist [David Wright](#), Partner der Unternehmensberatung [FLINT-GLOBAL](#) in London, ehem. Generaldirektor der International Organization of Securities Commissions (IOSCO).

Eurofi

Rechtsfo

rm

Tätigkeit Denkfabrik und Lobbyorganisation

sbereich großer europäischer
Finanzdienstleister

Gründun 2000

gsdatum

Hauptsit Rue de Miromesnil, 75008 Paris
z

Lobbybü

ro

Lobbybü Rue Charles Martel 54, Brüssel
ro EU

Webadre www.eurofi.net
sse

Inhaltsverzeichnis

1	Plattformen für Lobbyarbeit und Netzwerkbildung	1
2	Publikationen	2
3	Fallbeispiele und Kritik	2
3.1	Eurofi Financial Forum 2014	2
4	Organisationsstruktur und Personal	3
4.1	Mitglieder	3
4.2	Team	3
5	Finanzen	3
6	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7	Einelnachweise	3

Plattformen für Lobbyarbeit und Netzwerkbildung

Die wichtigsten Eurofi-Veranstaltungen sind [\[1\]](#):

- das High Level Seminar im April
- das Financial Forum im Oktober

In den letzten Jahren haben im Durchschnitt über 900 Vertreter der Finanzwirtschaft, Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung sowie der Zivilgesellschaft an den Veranstaltungen teilgenommen. Diese finden kurz vor den informellen Treffen der Finanzminister der EU (Ecofin) statt. Ähnliche Veranstaltungen wurden parallel zu den G20-Gipfeltreffen organisiert. Die Veranstaltungen verschaffen den Eurofi-Mitgliedern einen privilegierten Zugang zu wichtigen staatlichen Entscheidungsträgern und Vertretern von Aufsichtsbehörden und schaffen den organisatorischen Rahmen für informelle Netzwerke zwischen der Finanzwirtschaft und EU-Institutionen (Kommission, Parlament, Zentralbank und sonstige Einrichtungen). Die Interessenbereiche sind Bank- und Finanzdienstleistungen, Betrugsbekämpfung, Haushalt, Umweltschutz und Wettbewerb.^[2]

Publikationen

Zu den Publikationen gehören:

- Regulatory Update
- Scoreboards (Update zur Geldpolitik in der EU und den OECD-Ländern)
- Views Magazine (Ausführliche Zusammenfassungen der Diskussionen und Reden, die im Rahmen von Eurofi-Veranstaltungen gehalten wurden)

Fallbeispiele und Kritik

Eurofi Financial Forum 2014

Am Beispiel des [Eurofi Financial Forum 2014](#) wird deutlich, wie bei den Veranstaltungen der Denkfabrik Gesprächspartner aus dem öffentlichen Bereich und der Finanzwirtschaft aufeinander treffen. Das Eurofi Financial Forum 2014 fand vom 10. - 12. September 2014 in Mailand unter dem Titel "Relaunching growth in the current EU economic and regulatory environment" statt.^[3]

Referenten bei der Arbeitsgruppe "Priorities regarding the regulation of the EU banking sector" (11. September, 8.45 - 10.30 Uhr) waren:^[3]

- Andreas Dombret, Vorstandsmitglied Deutsche Bundesbank
- Andrea Enria, Vorsitzender Europäische Bankenaufsichtsbehörde
- Sylvie Goulard, Mitglied Europäisches Parlaments (Koordinatorin der Fraktion ALDE), Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) des Europäischen Parlaments
- Geert-Jan Koopman, Stellv. Generaldirektor für Staatshilfen, Generaldirektion Wettbewerb der EU-Kommission
- Sabine Lautenschläger, Direktoriumsmitglied Europäische Zentralbank (EZB)
- Etienne Boris, Senior Partner PricewaterhouseCoopers
- Martine Doyon, Managing Director, Head of Government Affairs EMEA, Goldman Sachs International
- Jordi Gual, Chief Economist und Chief Strategy Officer, "La Caixa" Gruppe
- Douglas Flint, Group Chairman, HSBC plc
- Giovanni Sabatini, General Manager, Italian Banking Association
- Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutscher Sparkassen- und Giroverband
- Koos Timmermann, Vice-Chairman, ING Gruppe

Sponsoren dieser Veranstaltung waren: Axxa, Bank of America Merrill Lynch, **BNP Parisbas**, Crédit Agricole, **JP Morgan Chase** ("Lead Sponsors"), BlackRock, NNY Mellon, DTCC, **Goldman Sachs**, **HSCB** ("Support Sponsors") und Associazione Bancaria Italiana, Borsa Italiana, Generali, Unicredit ("Regional Partners").^[3]

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Mitglieder sind führende europäische und internationale Institutionen aus verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie (Banken, Versicherungen, Handel mit Derivaten, Vermögensverwaltung, Dienstleister usw.).

Die ca. 100 Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören z.B.: [Allianz](#), [Deutsche Bank](#), Sparkassen-Finanzgruppe, [Goldman Sachs](#), [KPMG](#), [PricewaterhouseCoopers](#), [Moody's Investor Service](#), [NASDAQ](#), [UBS](#)

Team

- [David Wright](#) (Präsident), Partner der Unternehmensberatung [FLINT-GLOBAL](#) in London, ehem. Generaldirektor der International Organization of Securities Commissions (IOSCO)
- Didier Cahen (Generalsekretär)

Finanzen

Die Aktivitäten von Eurofi werden über Mitgliedsbeiträge und das Sponsoring von Veranstaltungen finanziert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Eurofi im EU Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.11.2024
2. ↑ [Eurofi im EU Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.11.2024
3. ↑ [3,03,13,2 Programm der Konferenz](#), eurofi.net, abgerufen am 18.09.2015